

Besonders im Frühjahr beißt der Marder gern zu. Ohne wirksamen Schutz kann es teuer werden



ER FRÜHLING ist Mardersaison. In den kommenden Monaten müssen Autofahrer vermehrt mit Marderbissen rechnen. Insbesondere von April bis Juni beißen die kleinen Nager deutlich häufiger zu als im Rest des Jahres. Warum es gerade im Frühjahr zu den Beißattacken kommt und wie Sie Ihr Auto effektiv schützen können, zeigen wir Ihnen jetzt.

Der Steinmarder liebt warme Motorräume von Autos als Versteck. Dabei setzt das als Einzelgänger lebende Tier zur Kennzeichnung seines Reviers ein Sekret über Duftdrüsen ab. Trifft der Nager dabei auf Duftmarken von Rivalen, etwa im Motorraum, gibt es kein Halten mehr. Dann beißt er in alles (Schläuche, Kabel und Dämmmatten), was nach einem Artgenossen riecht.

Zahlen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zeigen, dass im Frühiahr zur Paarungszeit der Marder die Beißattacken deutlich zunehmen. Im Vergleich zur mittleren Häufigkeit steigen die Marderbisse in den Monaten April und Juni um rund 35 Prozent und im Mai um satte 64 Prozent. Darum warnt die stellvertretende GDV-Hauptgeschäftsführerin Ania Käfer-Rohrbach auch eindringlich: "Wird eine zerbissene Leitung zu spät bemerkt, kann das gefährliche

Euro haben die Kfz-Versicherer 2023 für Reparaturen nach Marderattacken insgesamt gezahlt. Im Schnitt kostete ieder Schaden 550 Euro, es wurden rund 235 000 Fälle gemeldet.

Ausfälle der Fahrzeugtechnik verursachen." Und zusätzlich warnt der GDV vor Marderbissen bei Elektroautos, deren Folgen und Beseitigung schnell mehrere Tausend Euro kosten können.

Der Grund: Die Autobauer verbieten Reparaturen an diesen Leitungen, und die Neuteile sind teuer, der Einbau aufwendig. Denn in der Regel muss der komplette Kabelbaum ausgetauscht werden. Laut Allianz Zentrum für Technik (AZT) kann allein ein notwendiger Kabelsatz bis zu 7000 Euro kosten. Im schlimmsten Fall lohnt sich dann bei älteren oder sehr günstigen E-Autos die Reparatur mitunter nicht mehr.

MARDERSCHUTZ-EINBAU IN ACHT SCHRITTEN

So funktioniert der Einbau der Marderabwehranlage von K&K in einen Opel Mokka Electric: Bei Reparatur- und Servicearbeiten an Elektro- und Hybridfahrzeugen immer zuerst über den grünen FI-Schutzschalter die Hochvoltanlage spannungsfrei schalten. Anschließend kann das Gerät ohne Gefahr durch die Hochvoltkomponenten verbaut werden.

SPAN-NUNGSFREI

schalten. Zur Sicherheit wird der grüne **Schutzschalter** mit einem Vorhängeschloss versehen.



Schaltzentrale der Marderabwehr ist dank Batterien unabhängig vom Bordnetz





entfernen.

Vor dem Einbau Motorraum und Radkästen mit dem Spray behandeln.



STEUER-

GERÄT

SCHALL-**GEBER**

richtig positionieren. Der Lautsprecher gibt die Schallwellen nach allen Seiten ab.





KONTAKTBÜRSTEN verteilen. Mit dem Eindrehen der Schrauben wird das Stromkabel "angezapft".



terbrochen wird.





7 SPAN-NUNGS-TEST mit einem Multimeter durchführen. Bis zu 280 Volt fließen scharf durch die Bürsten.

WARNHINWEIS
mit Infos zu Servicearbeiten und Restspannung
im Motorraum aufkleben.



MONTAGEAUFWAND IM ÜBERBLICK

Werkstätten und
Autohäuser bieten
den Einbau
meist zum
Festpreis
an. Je nach
Antrieb
(Verbrenner oder
E-Auto)
variieren
die Einbaupreise.



ab **479** Euro



1-2 Stunden



Nur für Profis



Wer auf Nummer sicher gehen will, baut eine Marderabwehr in seinen Motorraum. Wichtig: Bei Verbrennern auch für Hobbyschrauber möglich. Beim Elektroauto empfehlen wir einen Profi für den Einbau.